Rheinberg. Isabell Werth, am 21. Juli 41 Jahre alt geworden, ist nach wie vor Deutschlands Vorzeigereiterin in der Dressur. Das belegen auch nackte Zahlen, die lügen nicht.

1988 Mannschafts-Europameisterin Junge Reiter

Vize-Europameisterin Einzel in Lanaken/Belgien

auf Weingart

1989 Mannschafts-Europameisterin in Mondorf/Luxemburg

auf Weingart

1991 Mannschafts-Europameisterin

Europameisterin im Einzel (Grand Prix Special) in

Donaueschingen

Deutsche Meisterin in Münster

auf Gigolo FRH

1992 Mannschafts-Olympiasiegerin

Silber Einzel in Barcelona auf Gigolo FRH

Weltcup-Siegerin auf Fabienne in Göteborg

Deutsche Meisterin auf Gigolo FRH in Balve

1993 Mannschafts-Europameisterin

Europameisterin im Einzel (Grand Prix Special) in Lipica/Slo

auf Gigolo FRH

Deutsche Vizemeisterin auf Gigolo FRH

1994 Mannschafts-Weltmeisterin in Den Haag

Weltmeisterin im Einzel (Grand Prix Special) auf Gigolo

1995 Mannschafts-Europameisterin

Europameisterin im Einzel in Mondorf/Luxemburg

Deutsche Meisterin in Gera

auf Gigolo FRH

1996 Mannschafts-Olympiasiegerin plus

Olympiasiegerin Einzel in Atlanta

Deutsche Meisterin in Balve

auf Gigolo FRH

1997 Mannschafts-Europameisterin in Verden

Europameisterin Einzel (Rekordmeisterin Einzel)

Deutsche Meisterin in Münster auf Gigolo FRH

1998 Deutsche Meisterin in Gera

Mannschafts- und Einzelweltmeisterin in Rom auf Gigolo

Weltcup-Zweite in Dortmund auf Antony

1999 Mannschafts-Europameisterin in Arnheim/ Antony

2000 Mannschafts-Gold und Einzelsilber bei Olympia in Sydney/Gigolo

Deutsche Vizemeisterin in Münster

Mannschafts-Europameisterin in Verden/Antony

2003 Deutsche Vizemeisterin auf Satchmo in Gera

Mannschafts-Europameisterin in Hickstead

2006 Weltcup-Zweite auf Warum Nicht in Amsterdam

Deutsche Vizemeisterin auf Warum Nicht in Münster

Bei den 5.Weltreiterspielen in Aachen erfolgreichste Teilnehmerin:

Auf Satchmo Mannschaftsgold und Gold im GP Special, außerdem

Bronze in der Kür.

2007 Weltcupgewinnerin in Las Vegas/ Warum Nicht, 2.Mal nach 1992

Siebter deutscher Titel in Gera/ Warum Nicht – Rekord: Klimke mit 9

In Turin bei der 23. EM auf Satchmo Silber mit der Equipe (erste deutsche

Niederlage seit 1965) hinter der Niederlande, Europameisterin im GP

Special und Silber in der Kür hinter Van Grunsven/ Salinero.

2008 Weltcup-Zweite auf Warum Nicht in s`Hertogenbosch

In Hamburg beim 48. Dressur-Derby zum sechsten Mal Siegerin

Zum achten Mal Deutsche Meisterin auf Warum Nicht in Balve

In Honkong auf Satchmo Team-Olympiasiegerin, fünfte Goldmedaille,

Silber in der Einzelwertung.

2009 Auf „Warum Nicht“ neunter Meistertitel im Special, Silber in der Kür

bei den Deutschen Meisterschaften in Balve